Samtgemeinde Baddeckenstedt

P r o t o k o l l

SGR/006

über die öffentliche Sitzung des Samtgemeinderates
der Samtgemeinde Baddeckenstedt
am Dienstag, den 27.02.2018, von 19:00 Uhr bis 20:25 Uhr
im Gaststätte Jendraß, Lindenstraße 6, Baddeckenstedt

Anwesend:

Ratsmitglieder
Barsch, Dietmar
Biehl, Detlef
Bösselmann, Angela
Brandes, Katrin
Festerling, Arno
Franzke, Tim-Oliver
Grenz, Stephan
Karbstein, Jürgen
König, Henning
Kott, Alexander
Löhr, Norbert
Nölcke, Gerd
Päsler, Reinhard
Sander, Martha-Theres
Schrader, Gerhard
Sonnemann-Pröhl, Astrid
Tempel, Michael
von Cramm, Helena Freifrau
Vree, Friedhelm
Werner, Marc
Wolf, Hans-Heinrich
Wöllke, Wolfgang

SGB
Kubitschke, Klaus

Verw. Ang. zugleich als Protokollführer/in
Scheiermann, Sonja

Von der Verwaltung
Kälin, Sandra zu TOP 12

Abwesend:

Ratsmitglieder
Brandes, Bernd
Bruer, Hans-Joachim
Gierke, Heike
Waßmuß, Harm

Öffentliche Sitzung
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:25 Uhr

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung des Samtgemeinderates

Keine Einwendungen oder Ergänzungen.

2. Genehmigung des Protokolls über die 5. Sitzung des Samtgemeinderates vom 19.12.2017

BS: -einstimmig beschlossen-

3. Einwohnerfragestunde

- KEINE -

4. Anzeigepflichtige Nebentätigkeiten des Samtgemeindebürgermeisters

SGB Kubitschke erläuterte kurz die anzeigepflichtige Nebentätigkeit.

Zur Kenntnis genommen.

5. Bericht über wichtige Beschlüsse des Samtgemeindeausschusses

SGB Kubitschke führte aus, dass es nach der letzten SGR-Sitzung im Dezember 2017 zwei SGA-Sitzungen gegeben habe. Es sei ein Beschluss zur Organisationsuntersuchung gefasst worden. Hierbei handele es sich um die Untersuchung der Organisationstruktur und die Ablauforganisation der gesamten Verwaltung sowie einer anschließenden punktuellen Stellenbewertung.

Der Sprecher führte ferner aus, dass einige Beschlüsse zu den Beschlussempfehlungen der öffentlich tagenden Fachausschüsse gefasst wurden.

6. Ernennung und Entlassung von Funktionsträgern in den Freiwilligen Feuerwehren

RV Brandes erläuterte die Beschlussempfehlung und bat um Abstimmung.

BS: -einstimmig beschlossen-

1. Nach Absolvierung des Zugführerlehrganges Teil I und II wird der bisherige kommissarische stellv. Gemeindebrandmeister Michael Barthel in das Ehrenbeamtenverhältnis zum stellv. Gemeindebrandmeister der Samtgemeinde Baddeckenstedt ernannt.

2. Nach Absolvierung des Gruppenführerlehrganges Teil I und II wird der bisherige kommissarische stellv. Ortsbrandmeister Christian Wanke in das Ehrenbeamtenverhältnis zum stellv. Ortsbrandmeister der FF Binder ernannt.

3. Aufgrund des Vorschlages der Ortsfeuerwehr Oelber am weißen Wege wird Stefan Söchtig zum stellv. Ortsbrandmeister ernannt.

4. Aus dem Ehrenbeamtenverhältnis der Samtgemeinde Baddeckenstedt wird der bisherige stellv. Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Oelber am weißen Wege Michael Seeliger entlassen.

5. Nach Absolvierung des Gruppenführerlehrganges Teil II wird der bisherige kommissarische Ortsbrandmeister Sascha Bruns in das Ehrenbeamtenverhältnis zum Ortsbrandmeister der FF Hohenassel ernannt.

6. Nach Absolvierung des Gruppenführerlehrganges Teil II wird der bisherige kommissarische Ortsbrandmeister Ingo Mroske in das Ehrenbeamtenverhältnis zum Ortsbrandmeister der FF Nordassel ernannt.

7. Aufgrund des Vorschlages der Ortsfeuerwehr Heere wird Christian Heinecke zum stellv. Ortsbrandmeister ernannt.

8. Aus dem Ehrenbeamtenverhältnis der Samtgemeinde Baddeckenstedt wird der bisherige stellv. Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Heere Stefan Gaßmann entlassen.

7. Erlass einer 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Freiwilligen Feuerwehren

RM Schrader teilte mit, dass er der Auffassung sei, dass es keiner Änderung bedarf und zitierte dabei Absatz 3 der Satzung. Er werde sich daher bei der Abstimmung enthalten.

BS: -mehrheitlich beschlossen-

Enthaltungen: 2

Die 1. Änderungssatzung für die Freiwilligen Feuerwehren der Samtgemeinde Baddeckenstedt wird in der Fassung der Drucksache Nr. X/084 beschlossen.

8. Gründung einer Wirtschaftsförderungsgesellschaft

SGB Kubitschke erläuterte die beabsichtigte Bildung einer Wirtschaftsförderungsgesellschaft und die bislang unzureichende Wirtschaftsförderung im Landkreis Wolfenbüttel im Vergleich zu den umliegenden Kommunen. Er führte den hierzu zu erteilenden Auftrag näher aus und wies darauf hin, dass eine Beteiligung der Stadt Wolfenbüttel und des Landkreises Wolfenbüttel nötig seien.

Der Sprecher teilte ferner mit, dass in der vorangegangenen SGA-Sitzung angemerkt wurde, insbesondere Fachkräfte, Digitalisierung, rechtliche Fragen und Fördermöglichkeiten mit in den Fragenkatalog zur Begründung aufzunehmen.

RM Grenz sprach sich für eine Wirtschaftsförderungsgesellschaft, insbesondere im Hinblick auf die Gewerbeflächenpotenzialanalyse aus und hielt eine Unterstützung auf Kreisebene und durch die Stadt Wolfenbüttel für notwendig.

RM König befürwortete ebenfalls die Gründung einer Wirtschaftsförderungsgesellschaft und hielt die Einbeziehung des Landkreises und der Stadt Wolfenbüttel für wichtig zur Vermeidung von Konkurrenz innerhalb des Kreises.

RM Wolf bedauerte, dass es in der Vergangenheit nicht zu einer Wirtschaftsförderungsgesellschaft gekommen sei und nunmehr die Initiative von den kreisangehörigen Kommunen ergriffen werden müsse.

RM Bösselmann merkte zur Gewerbeflächenpotenzialanalyse an, dass man vorhandene Gewerbeflächen nutzen sollte. Es solle allerdings nicht nur um die Wirtschaft und Digitalisierung gehen, sondern man müsse auch soziale Gesichtspunkte mit einbinden.

BS: -einstimmig beschlossen-

1. Die Gemeinden Cremlingen und Schladen-Werla, die Samtgemeinden Baddeckenstedt, Elm-Asse, Oderwald und Sickte beabsichtigen gemeinsam eine Wirtschaftsförderungsgesellschaft ggf. mit Beteiligung des Landkreises Wolfenbüttel zu gründen.

2. Eine Einbindung der Stadt Wolfenbüttel wird angestrebt und ist ausdrücklich gewünscht.

3. Die Hauptverwaltungsbeamten werden beauftragt, die Rahmenbedingungen für eine Wirtschaftsförderungsgesellschaft zu klären.

4. Folgende Fragen sind zu beantworten:

   - Welche Teilbereiche der Wirtschaftsförderung sollen künftig von der Gesellschaft wahrgenommen werden?
   - Gibt es weitere Kooperationspartner oder potenzielle Gesellschafter, wie z. B. die Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften und regionale Banken, die sich an der Gesellschaft beteiligen würden?
   - Wie viel Personal wird für das operative Geschäft benötigt und wie hoch sind die Personal-, Sach- und Betriebskosten?
   - Wie werden die Kosten auf die jeweiligen Gesellschafter umgelegt?

5. Der konkretisierte Vorschlag wird den jeweiligen Räten und ggf. dem Kreistag zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

9. Aufstellung einer Vorschlagsliste für die Wahl von Schöffen für die Amtsperiode 2019 bis 2023

BS: -einstimmig beschlossen-

Ja-Stimmen: 23 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Anlässlich der Schöffenwahl für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023 wird die der Drucksache Nr. X/087 anliegende Vorschlagsliste beschlossen.

10. Benennung von Personen für die Vorschlagsliste anlässlich der Wahl von Jugendschöffen für die Amtsperiode 2019 bis 2023

Zu diesem TOP war RM Grenz abwesend.

BS: -einstimmig beschlossen-

Ja-Stimmen: 22 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Anlässlich der Wahl der Jugendschöffen und Jugendhilfsschöffen werden dem Landkreis Wolfenbüttel die der Drucksache Nr. X/088 anliegende Liste als geeignete Personen vorgeschlagen.

11. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2017

RV Brandes begrüßte Verw.-Ang. Kälin und übergab dieser das Wort.

Verw.-Ang. Kälin machte Ausführungen zu den über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen und erläuterte die einzelnen Positionen.

Zur Kenntnis genommen.

12. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 (siehe Anlage)

SGB Kubitschke teilte einleitend zur Erhöhung der Samtgemeindeumlage mit, dass ein Anhörungsverfahren der Gemeinden mit Fristsetzung zum 23.02.2018 durchgeführt wurde. Nur die Gemeinde Haverlah habe die bereits allen Ratsmitgliedern übermittelte Stellungnahme abgegeben und lehne die Erhöhung ab.

Er führte aus, dass die Samtgemeindeumlage seit 2010 nicht erhöht wurde und erläuterte die Gründe für eine Erhöhung, insbesondere die gestiegenen Defizite im Bereich des Feuerwehrwesens, des Schul- sowie Kindergartenwesens und die Personalkostensteigerungen. So habe man z.B. in der Samtgemeinde insgesamt 410 Betreuungsplätze in den Kindertagesstätten geschaffen.

Ein zusätzliches Defizit sei wegen der zum 01.08.2018 vorgesehenen Gebührenfreiheit für Kinder ab Vollendung des 3. Lebensjahres zu erwarten, welche sowohl Kinderkrippen als auch Kindergärten betreffen würde. Hinzu kämen noch die Defizite in den kirchlichen Kindergärten. Weitere Defizite ergeben sich aus der Verlagerung der Sprachförderung im früherzieherischen Bereich in 2019 von der Grundschule in die Kindertagesstätten.

Er teilte ferner mit, dass das Schulgesetz derzeit vor einer Änderung stünde und ein Rechtsanspruch auf die ganztätige Betreuung der Schüler in Form einer Ganztagsschule vorgesehen sei. Ferner sollen zukünftig Kinder, die vom 01.07. bis 30.09. das 6. Lebensjahr vollenden, nicht automatisch schulpflichtig sein, sondern diese Entscheidung bei den Eltern verbleiben. Dies bedeute eine weitere Belastung für die Kindertagesstätten.

Der Sprecher teilte weiter mit, dass in der SGA-Sitzung am 08.03.2018 ein Gutachten zur Kindertagesstättenbedarfsplanung mit Gebührenkalkulation vorgestellt werde.

Weitere Themen seien zukünftig die Sicherstellung der hausärztlichen Versorgung und die evtl. Ausweisung von Gewerbeflächen. Der Sprecher erläuterte die zu erstellende Gewerbeflächenpotenzialanalyse. Er machte weiterhin Ausführungen zu der Haushaltssituation der Mitgliedsgemeinden sowie den Realsteuerhebesätzen im Vergleich zu anderen Gemeinden.

Anschließend wies der SGB auf die umfangreichen Investitionen und die Grundstücksunterhaltung hin. Der Haushaltsplan beinhalte naturgemäß noch Unwägbarkeiten, die im Nachtrag Berücksichtigung finden müssen.

RV Brandes übergab nun Verw.-Ang. Kälin das Wort. Diese bezog sich auf die vorangegangenen Beratungen in den Fraktionen. Ferner trug sie die vorgenommenen Änderungen nach der SGA-Sitzung am 08.02.2018 vor und erläuterte die Erhöhung der Samtgemeindeumlage und deren Auswirkungen.

Des Weiteren machte sie ausführliche Angaben zum Ergebnishaushalt unter Erläuterung von Personalkosten, Sach- und Dienstleistungen, Transferaufwendungen, Kreisumlage und Jahresabschlüssen. Ferner trug sie den Finanzhaushalt unter Angabe der einzelnen Investitionsmaßnahmen, der liquiden Mittel, der Entnahme des Eigenkapitals und der möglichen Kreditaufnahme vor.

RM Grenz bedankte sich für die Ausführungen und teilte mit, dass die SPD-Fraktion dem Haushalt zustimme.

RM Schrader kritisierte die Investitionsmaßnahmen für das Feuerwehrhaus Sehlde und vertrat die Ansicht, dass eine Handlungsfähigkeit der Gemeinden gegeben sein müsse und eine Erhöhung der Samtgemeindeumlage nicht mit getragen werden könne. Er lehne daher den Haushalt ab. Schließlich regte er an, zukünftig eine interfraktionelle Haushaltsbesprechung vorzunehmen.

RM König erörterte die Probleme hinsichtlich der Kindertagesstätten, Schulen und steigenden Personalkosten. Im Hinblick auf die Erhöhung der Samtgemeindeumlage sah er zwar eine Belastung der Gemeinden, aber keine Alternative.

RM Bösselmann wies darauf hin, dass man die Folgen einer Eigenkapitalentnahme bedenken müsse und regte an, sich über die mögliche Einnahmequellen, wie Tourismus, Dorfbelebung und Infrastruktur Gedanken zu machen.

RM Wolf kritisierte die Investitionen im Bereich des Feuerschutzes und vertrat zur Erhöhung der Samtgemeindeumlage die Ansicht, dass dieses zu Lasten der Gemeinden gehen würde. Er werde daher dem Haushalt nicht zustimmen.

RM Päsler hielt die Investitionen im Bereich des Feuerschutzes für notwendig und führte aus, dass die Samtgemeinde nur nötige Maßnahmen durchführe. Gleiches gelte für die Erhöhung der Samtgemeindeumlage. Er stimme daher dem Haushalt zu.

RV Brandes bat abschließend um Abstimmung zur Beschlussempfehlung.

BS: -mehrheitlich beschlossen-

Nein-Stimmen: 4 Enthaltungen: 3

13. Ehrung von Ratsmitglied Katrin Brandes für 20-jährige Tätigkeit als Ratsmitglied

SGB Kubitschke führte den bisherigen politischen Werdegang von RV Brandes aus und überreichte zum Dank ihrer 20-jährigen ehrenamtlichen Tätigkeit als Frauenbeauftragte und Mitglied des Rates der der Samtgemeinde Baddeckenstedt die Ehrenurkunde und das Glaswappen der Samtgemeinde Baddeckenstedt.

RV Brandes sprach ihren Dank aus.

14. Mitteilungen

14.1. Mitteilung: Anträge Bündnis 90 Die Grünen

RM Bösselmann hat zwei Ratsanträge eingereicht, welche nach Absprache mit der Antragstellerin im SGA im April vorberaten werden.

14.2. Mitteilung: Hort Hohenassel

Der Hort in Hohenassel geht pünktlich zum 01.03.2018 in Betrieb. Für den 05.03.2018 ist eine kleine Eröffnungsfeier vorgesehen.

14.3. Mitteilung: 380-kV-Höchstspannungsfreileitung Wahle-Mecklar

Die Auslegung der Planungsunterlagen erfolge vom 14.02. bis 15.03.2018 und eine Stellungnahme sei bis 26.04.2018 möglich. Die Trassenführung sei wie erwartet. Ein Erörterungstermin finde voraussichtlich nach den Sommerferien statt.

14.4. Mitteilung: Bürgerinformationssystem (BIS)

Das Bürgerinformationssystem ist seit letzter Woche in Betrieb.

14.5. Mitteilung: Betriebsferien in den Kindertagesstätten 2018

Für die Notfallbetreuung in den Kindertagesstätten der Samtgemeinde habe es für die Betriebsferien im Sommer keine Anmeldungen gegeben und diese finde daher nicht statt.

14.6. Mitteilung: Projekt Freiwilligenagentur Wolfenbüttel "Ehrenamt für Geflüchtete, wie geht das?"

Die Samtgemeinde Elm-Asse und die Samtgemeinde Baddeckenstedt seien an einem Pilotprojekt vom 01.01. – 31.12.2018 beteiligt, welches von der Freiwilligenagentur Wolfenbüttel zur Förderung im Bereich Migration, Teilhabe und Vielfalt zum Thema „Ein Ehrenamt für Geflüchtete - wie geht das?“ initiiert wurde. Hierbei gehe es darum, welche Möglichkeiten gesehen werden, Flüchtlinge mit ehrenamtlichen Aufgaben zu betrauen, dessen Sinnhaftigkeit zu prüfen sowie einsetzbare Bereiche zu ermitteln.

Das Projekt werde vom Land gefördert und die Personalkosten hierfür in voller Höhe übernommen. Herrn Özdemir aus der Samtgemeindeverwaltung stehen für diesen Bereich 13,5 Wochenstunden zusätzlich zur Verfügung.

14.7. Mitteilung: Windenergie

SGB Kubitschke berichtete, dass es einen Erörterungstermin am 13.02.2018 in der Lindenhalle gegeben habe und die Gemeinden Haverlah und Elbe betroffen seien. Der weitere Verfahrensablauf müsse allerdings noch zwischen dem RGB und dem ARL geklärt werden.

14.8. Mitteilung: Hotspots

Die vom Landkreis finanzierten Hotspots in der Samtgemeindeverwaltung und im Feuerwehrhaus Burgdorf seien nun in Betrieb. Der Hotspot am Bahnhof Baddeckenstedt werde im März in Betrieb genommen.

Voraussichtlich seien noch Gelder beim Landkreis für weitere Hotspots übrig. Sofern die Samtgemeinde einen weiteren Hotspot bekäme, werde die Gemeinde Haverlah berücksichtigt.

14.9. Mitteilung: Schließung der Verwaltung 2018

Die Samtgemeindeverwaltung ist am Freitag nach Himmelfahrt und zwischen Weihnachten und Neujahr für die Öffentlichkeit geschlossen. Ein Notdienst wird eingerichtet.

14.10. Mitteilung: Sportvereinsförderung

Am 21.02.2017 hat es ein Gespräch im Sportheim des SV Innerstetal gegeben, aus welchem sich eine Projektanfrage an den Assefond zur perspektivischen Entwicklung aller Sportvereine im Samtgemeindegebiet ergeben habe, welche positiv beschieden sei. Hierzu sei ein Projektantrag nötig. Der Kreis- und der Landessportbund stünden einer solchen Untersuchung positiv gegenüber. Es sei eine Abstimmung mit den Sportvereinen und den Mitgliedsgemeinden, verbunden mit der Bitte, dieses Pilotprojekt zu unterstützen, nötig.

Der Sprecher teilte ferner mit, dass hierfür Kosten in Höhe von ca. 15.000,00 Euro anfallen würden, wobei Förderungen durch den Assefond von 10.000,00 Euro und zusätzlich durch den Landessportbund möglich seien.

14.11. Mitteilung: Feuerwehrfahrzeug

Der Einsatzleitwagen (ELW) der Feuerwehr in Sehlde wird diese Woche noch ausgeliefert.

15. Anfragen

15.1. Anfrage: Gefahrgutkonzept

RM Schrader bat den BUFA-Ausschussvorsitzenden darum, in der nächsten Ausschusssitzung das neue Gefahrgutkonzept der Samtgemeinde vorstellen zu lassen.

15.2. Anfrage: Raum für GRÜNEN-Sprechstunde

RM Bösselmann fragte an, ob es möglich sei, ihr einen Raum in der Samtgemeindeverwaltung für Sprechstunden der GRÜNEN zur Verfügung zu stellen.

SGB Kubitschke teilte daraufhin mit, dass es wegen der Neutralität der Samtgemeindeverwaltung nicht möglich sei. Im Übrigen stünden auch keine Räumlichkeiten zur Verfügung.

15.3. Anfrage: Namentliches Abstimmungsverhalten

RM Bösselmann fragte an, warum kein namentliches Abstimmungsverhalten der Ratsmitglieder beim Stimmergebnis erfolge.

SGB Kubitschke teilte hierzu mit, dass dieses nur auf Antrag des jeweiligen Ratsmitgliedes vor einer Abstimmung erfolgen könne.

RM Bösselmann beantragte dieses für ihre Stimme vorzunehmen. SGB Kubitschke wies RM Bösselmann darauf hin, dass sie diesen Antrag vor jeder Abstimmung zu jedem Tagesordnungspunkt stellen müsse.

Kubitschke Samtgemeindebürgermeister	Brandes Ratsvorsitzende(r)	Scheiermann Protokollführer/in